

## Modulbeschreibung

Titel	European Cities					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. + 2. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	12	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 140 h Prüfungsvorbereitung: 130 h	Englisch	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung, Prof. Dr. phil. habil. Frank Eckardt Raumforschung und Raumplanung, Prof. Dr. phil. habil. Max Welch Guerra Juniorprofessur European Cities and Urban Heritage, N.N.	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul für European Urban Studies	gute akademische Grundkenntnisse	Testat Seminar „Introduction to European Cities“ (Präsentation) Prüfung Seminar „Spatial Planning“ (mündliche/schriftliche Prüfungsleistung, Note 30%) Vorlesung „European Cities“ (Klausur, 35%) Seminar „European Cities“ (Hausarbeit, Note 35%)

Qualifikationsziele
<p>In diesem Modul wird den Studierenden vermittelt, in welcher Weise sich die Städte in Europa im Kontext von regionaler, nationaler und europäischer Geschichte entwickelt haben. Hierbei wird sowohl ein vertieftes Wissen über die Besonderheiten der Europäischen Stadt angestrebt, als auch fundiertes Wissen über einzelne Themengebiete wie Urban Heritage, lokale Governance, soziale Integration und wirtschaftliche Innovation einzelner Städte in Europa vermittelt. Dabei wird auch auf Konzepte und Theoriebildung aus dem globalen Süden zurück gegriffen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen kommunizieren und weiter zu entwickeln. Die Studierenden verfügen über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikations-, Organisations- und Präsentationskompetenz.</p>

Lehrinhalte
<p><i>Vorlesung „European Cities I“</i></p> <p>Ausgehend von Max Webers frühen Arbeiten über das Besondere der Europäischen Stadt soll ein Überblickswissen über die Entwicklung von Städten in Europa gegeben werden. Hierbei soll der Schwerpunkt auf das Themenfeld der Stadt im Kontext der Europäischen Vereinigung gelegt werden, wobei der Anschluss an aktuelle Forschungsarbeiten, insbesondere gekennzeichnet durch Le Galès Buch „The</p>

European City“ mit seiner Fokussierung auf die historische Gestalt, Politik und Gesellschaft, hergestellt werden soll. Die Vorlesung soll die aktuellen Fragestellungen an beispielhaften Städten verdeutlichen.

*Seminar „Introduction to European Cities“*

Das Seminar soll die Themen der Vorlesung vertiefen und sich jeweils dezidiert Themenbereichen (z.B. Urban Heritage, Local Governance, Social Inclusion) in besonderer Weise widmen. In diesem Spezialbereich wird ein detailliertes und kritisches Verständnis des aktuellen internationalen Wissensstandes vermittelt.

*Seminar „European Cities II“*

In diesem Seminar soll der Zugang nicht thematisch, sondern über eine Stadt erfolgen. Ausgewählt werden soll jeweils eine europäische Stadt, die einen thematisch anderen Zugang als den im „Introduction“-Seminar gewählten repräsentiert. Eine Exkursion zu der betreffenden Stadt wird wahlweise angeboten.

*Seminar „Spatial Planning“*

Dieses Seminar widmet sich der Thematik der unterschiedlichen Planungsverständnisse und -kulturen in Europa. Diese unterschiedlichen Planungskulturen lernen die Studierenden reflektierend zu vergleichen. Zudem greift es die Thematik der Europäischen Raumplanung und ihrer Instrumente im internationalen Vergleich auf.

#### Lehr- und Lernmethoden

Die Lehrveranstaltungen arbeiten mit einem didaktischen Methodenmix, mit dem es den Studierenden auf unterschiedliche Weise ermöglicht wird, sich den Lehrstoff anzueignen. Hierzu gehören der Vortrag der Lehrenden, das klassische Lehrgespräch, Referate (auch in Gruppen), Gruppenarbeiten und unterschiedliche Präsentationsformen.

#### Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung: European Cities I (Wintersemester)	2	3
Seminar: Introduction to European Cities (Wintersemester)	2	3
Seminar: Spatial Planning (Sommersemester)	2	3
Seminar: European Cities II (Sommersemester)	2	3

## Modulbeschreibung

Titel	Urban and Landscape Planning					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	12	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 140 h Prüfungsvorbereitung: 130 h	Englisch	Entwerfen und Städtebau 1, Vertr.-Prof. Dr. Steffen de Rudder Entwerfen und Stadtarchitektur, Prof. DI Hilde Barz-Malfatti Juniorprofessur Landschaftsarchitektur/ Landschaftsplanung, Jun.-Prof. Dr.-Ing. Sigrun Langner	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul European Urban Studies		Prüfung: Vorlesung „Research in Urban Design and Planning“ (mündliche/schriftliche Prüfung, 5%) Seminar UP (Referat, 20% Note) Seminar LA (Referat, 20% Note) Seminar UD (Referat, 20% Note) wissenschaftliche Ausarbeitung in einem der drei Lehrgebiete (35%)

Qualifikationsziele
<p>Das Modul vermittelt die vertiefte Kenntnis wissenschaftlicher Begriffe, Theorien, Diskurse und Methoden im Feld der Planungswissenschaften, des Städtebaus und der Landschaftsarchitektur. Es zielt darauf, Studierende methodisch und inhaltlich an die eigenständige Forschung zur Planung, Gestaltung und Entwicklung urbaner Räume heranzuführen und sie dazu zu befähigen, auf dieser Basis eigenständige Forschungsfragen und wissenschaftliche wie praxisrelevante Problemlösungen zu formulieren. Die Studierenden sind in der Lage, fachliche Positionen und Kenntnisse integriert und interdisziplinär zu reflektieren und im Fachdiskurs mit den jeweils benachbarten Fachdisziplinen Städtebau, Stadtplanung und Landschaftsplanung zu kommunizieren und weiter zu entwickeln.</p>

Lehrinhalte
<p><i>Research in Urban Design and Planning</i> Die Vorlesung verbindet die drei im Modul integrierten Disziplinen und entwickelt anhand ausgewählter Fragen urbaner Entwicklung deren Methoden sowie Forschungsperspektiven. Sie führt darüber hinaus in aktuelle internationale Forschungsdiskurse ein. Die in der Vorlesung vermittelten Kenntnisse zu Methoden und Forschungsdiskursen werden in den Seminaren exemplarisch vertieft und für die Entwicklung eigenständiger Forschungsfragen genutzt.</p> <p><i>Urban Planning</i> Vor dem Hintergrund der internationalen Stadtforschung und Planungswissenschaften werden exemplarisch ausgewählte Themen der Stadtentwicklung und Planung in europäischen Städten planungswissenschaftlich</p>

und -theoretisch sowie im Vergleich zu außereuropäischen Städten betrachtet. Vertiefend werden dabei insbesondere Fragen der gesellschaftlichen Produktion, Nutzung und Gestaltung städtischer Räume diskutiert. Insbesondere ermöglicht die Lehrveranstaltung auch die planungstheoretische Auseinandersetzung mit der Rolle der Stadtplanung sowie ihren Methoden, Instrumenten und Verfahren im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung.

#### *Urban Landscapes*

Im Seminar wird sich mit urbanen Landschaften als einem komplexen Raumeschehen von naturräumlichen und gesellschaftlichen Zusammenhängen und Prozessen befasst. Methoden und Strategien des Lesens, Interpretierens und (Re)präsentierens dieser Zusammenhänge in landschaftsarchitektonischen Arbeiten werden vermittelt und reflektiert, sowie landschaftsbasierte Strategien für die nachhaltige Entwicklung und Gestaltung urbaner Räume diskutiert.

#### *Urban Design*

In der Vorlesung werden Grundthemen, Theorien und Praktiken des Städtebaus sowie des städtebaulichen Entwerfens vorgestellt. Es geht dabei um die räumlichen, morphologischen und strukturellen Ausprägungen von Stadt, um die städtebauliche Analyse und bildhafte Wahrnehmung städtischer Räume. Schwerpunkte bilden die Diskussion des öffentlichen Raums, seiner Gestaltung, Wirkung, Lesbarkeit und Funktionalität sowie Fragen der Methoden und Darstellung des städtebaulichen Entwerfens.

#### Lehr- und Lernmethoden

Das Modul, bestehend aus Seminar und Vorlesungen, integriert sowohl Vortrags- und Präsentationsformate, also interaktive didaktische Methoden sowie Gruppen- und Einzelarbeiten. Die Bezüge zwischen den disziplinären Zugängen werden durch die jeweilige fachliche Bearbeitung in den einzelnen Lehrveranstaltungen aufgegriffen und auf einander bezogen. In der gemeinsamen Vorlesung werden die disziplinär spezifischen Perspektiven und methodischen Zugänge zu räumlicher Entwicklung und Planung und ihre Bezüge reflektiert. Insbesondere die Seminare beruhen auf dem Prinzip der selbständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Perspektiven auf der Basis vorausgewählter sowie eigenständig recherchierter Literatur im Kontext der je spezifischen Fragestellung des Seminars.

#### Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung: Research in Urban Design and Planning	2	3
Seminar: Urban Planning	2	3
Seminar: Urban Landscapes	2	3
Seminar: Urban Design	2	3

## Modulbeschreibung

Titel	Urban Sociology					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	6	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 60 h Prüfungsvorbereitung: 75h	Englisch	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung, Prof. Dr. phil. habil. Frank Eckardt	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul für European Urban Studies	gute akademische Grundkenntnisse	Prüfung: Hausarbeit

### Qualifikationsziele

Lernziel ist die Orientierung am Leitbild der Europäischen Stadt im Sinne eines vertieften Verständnisses der aktuellen Stadt in gesellschaftswissenschaftlicher Hinsicht. Entwicklung der Reflexionskompetenz des Stadtplaners und Architekten durch historisches, soziales und kulturelles Orientierungswissen. Verständnis für die soziokulturellen Dimensionen von Stadtplanung in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten. Bedarfsgerechtes Planen durch Verständnis für die Dynamik gesellschaftlichen Wandels (betr. Jugendkulturen, Altern, Dienstleistungsorientierung, Trends, Einflüsse der Globalisierung etc.), der Förderung der Akzeptanz gesellschaftsorientierter Stadtplanung und partizipatorische Prozesse der Stadtentwicklung. Erwerb von stadt-soziologischem Spezialwissen auf Seminaregebieten wie z.B. Stadt und Transnationalisierung, Stadt und globale Arbeitsteilung, Stadt und reflexive Modernisierung. Einblicke in die empirische Sozialforschung städtischer Entwicklungen. Grundkenntnisse des Europäisierungsprozesses und der grundsätzlichen Entwicklungstendenzen in deutschen, europäischen und *außereuropäischen* Städten. Die Studierenden sind in der Lage, vergleichsweise komplexe Theorien und Sachverhalte an Hand spezifischer ausgewählter Themen und Fachinhalte zu verstehen und aufzubereiten. Sie besitzen die Kompetenz, Sachverhalte kritisch zu reflektieren und einzuordnen.

### Lehrinhalte

Die deutsche Stadt als Beispiel für die Entwicklung der Europäischen Urbanistik. Vermittlung eines umfassenden Verständnisses von Stadtentwicklung in Deutschland und Europa im internationalen Vergleich. Vertiefte Kenntnisse der Grundbegriffe der Stadtsoziologie und der Sozialgeschichte der Stadt (Segregation; Integration; Parallelgesellschaft; Stratifizierung; Gentrifizierung; Identität etc.); Die Stadt und die Moderne. Stadtleben und urbane Charaktere; Integrationstheorien und Nachbarschaftsplanung. Raum und Ort; soziale, funktionale und ästhetische Urbanität; "neue Urbanität"; soziokulturelle, symbolische und ökonomische Zentralität; Zentralität und Rezentralisierung im Kulturvergleich; Architektur und Stadt in der "reflexiven Moderne"; urbane Theorien aus dem globalen Süden, z.B. Informalität u.v.m. Komplexes Verständnis von Stadtsoziologie vor dem Hintergrund konflikt- und integrationstheoretischer Diskurse der empirischen Sozialforschung. Kritische Reflexion übergesellschaftlicher Prozesse, Raumkonstruktionen und Staatsentwicklung. Vergleichende Darstellung der Entwicklung deutscher und europäischer Städte im Kontext von Industrialisierung, Moderne und (Post-)Kolonialismus.

## Lehr- und Lernmethoden

Das Modul wird mit unterschiedlichen Methoden unterrichtet, wobei zunächst didaktisch die Aneignung von vertieftem Wissen zu Fragen der gesellschaftlichen Entwicklung im Vordergrund steht. Neben der klassischen Vorlesung soll es seminaristische und eigenständige Lernformate geben, die neben der fachlichen Lernkomponente auch Elemente des wissenschaftlich-methodischen Arbeitens aufgreifen. Lernziel ist daher die eigenständige Bearbeitung eines Themas und die Entwicklung einer stadtsoziologischen Fragestellung, der durch eigene Recherche nachgegangen wird. Hierzu soll als Abschluss eine Hausarbeit erstellt werden.

## Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung: Urban Sociology	2	3
Seminar: Urban Sociology	2	3

## Modulbeschreibung

Titel	Academic Development					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. + 2. Semester	jährlich im Winter- und Sommersemester	wöchentlich	6 oder -	Präsenzstudium: 45 h Selbststudium: 55 h Prüfungsvorbereitung: 80 h	Englisch	Institut für Europäische Urbanistik, Post-Doc	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul European Urban Studies	gute Kenntnisse der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens	Testate (2) Übung „Research Methods“ (3 Belegarbeiten) Übung „Research Design“ (Exposé, Zeit- und Arbeitsplan für Forschungsprojekt)

Qualifikationsziele
<p>In diesem Modul werden die Studierenden befähigt, eigenständig ein Forschungsthema und eine Fragestellung zu entwickeln und in ein Forschungsdesign zu übersetzen. Dazu erlernen die Studierenden im Rahmen des Moduls verschiedene Methoden der qualitativen, sozialwissenschaftlichen Urbanistik. Das Modul ist damit Voraussetzung für die Durchführung des eigenständigen Forschungsprojekts im 3. Fachsemester. Deshalb wird im Laufe des Moduls das individuelle Forschungsprojekt (3. FS) festgelegt und dessen Betreuung durch eine Professur des Instituts für Europäische Urbanistik bestimmt. Darüber hinaus sollen bereits Kontakte zu den Kooperationspartnern des individuellen Forschungsprojektes geknüpft werden, um dessen Durchführbarkeit zu evaluieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Kommunikations-, Organisations-, Methoden- und Präsentationskompetenz.</p>

Lehrinhalte
<p><i>Übung Research Methods</i></p> <p>Den Studierenden wird ein Grundverständnis der Urban Studies vermittelt, dass sich am aktuellen internationalen Debattenstand orientiert. Dabei werden auch Debatten berücksichtigt, die sich im außereuropäischen Bezug entwickeln. Anschließend entwickelt jeder Studierende unter Anleitung ein eigenes Forschungsthema und eine Forschungsfrage. Dabei werden gute Grundkenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens vorausgesetzt. Vertiefend werden methodische Kompetenzen der Urbanistik vermittelt.</p> <p><i>Übung Research Design</i></p> <p>Im zweiten Fachsemester schließt die Lehrveranstaltung an das 1. Fachsemester an und vermittelt weitere Methoden der Urbanistik. Diese befähigen die Studierenden anschließend ein eigenständiges Forschungsdesign für ihre Fragestellung zu entwickeln, mit dem das individuelle Forschungsprojekt des 3. Fachsemesters vorbereitet ist. Dazu erstellen sie ein Forschungsexposé, das Forschungsfrage, Methodik, Zielstellung und theoretische Konzeption, sowie Feldzugang und mögliche Schwierigkeiten identifiziert. Zum Ende des Moduls sind die Studierenden in der Lage, selbstständig wissenschaftliche und praktische Problemstellungen und Problemlösungen zu entwickeln. Sie können außerdem eigenständig und kritisch reflektierend verschiedene Methoden der Urbanistik erkennen und anwenden.</p>

## Lehr- und Lernmethoden

Die Lehre im Modul setzt sich zusammen aus Inputs der Lehrperson, Lektüre und Gruppenübungen in den Lehrveranstaltungen. Methoden werden anhand konkreter Beispiele und Inhalte vermittelt. Diese können von Jahr zu Jahr variieren. Die Studierenden erlernen selbstständig eine Forschungsaufgabe zu entwickeln und zu strukturieren. Dementsprechend fußt das didaktische Konzept auf einer hohen Eigenleistung der Studierenden.

## Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Übung: Research Methods (Wintersemester)	2	3
Übung: Research Design (Sommersemester)	2	3



## Modulbeschreibung

Titel	Study Project					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. Semester	jährlich im Sommersemester	wöchentlich	12 oder -	Präsenzstudium: 90 h Selbststudium: 120 h Prüfungsvorbereitung: 150 h	Englisch	Sozialwissenschaftliche Stadtforschung, Prof. Dr. phil. habil. Frank Eckardt	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul European Urban Studies	gute akademische Grundvoraussetzung	Prüfung Präsentation (Note 40%) Beitrag zur gemeinsamen Dokumentation des Studienprojektes (Note 60%)

### Qualifikationsziele

Mit dem Studienprojekt soll der ideale Forschungsprozess vollzogen werden. In komprimierter und zeitlich begrenzter Form werden die Studierenden lernen, wie ein Forschungsprojekt von der Forschungsfrage bis zur Dokumentation phasenweise gestaltet, geplant und umgesetzt werden soll. Hierbei sollen sie das Forschen als einen selbst-reflektierenden Prozess verstehen, der die Kriterien der qualitativen Feldforschung als Maßstab für eine gute Forschungspraxis nachvollzieht. Die Lehrinhalte aus Modul 4 „Academic Development“ werden hier praktisch angewandt. Das Studienprojekt hilft den Studierenden zu verstehen, dass die Erforschung von Städten in kommunikativen Kontexten erfolgt und wie die Beeinflussung durch unterschiedliche Diskurse und Kontexte die Wahrnehmung des Forschenden beeinflussen. Um diese Wahrnehmungsverzerrungen zu überwinden, sollen sie das Prinzip der intersubjektiven Kontrolle erlernen. Die Studierenden verfügen über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: Internationale Kommunikationskompetenz und Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz, Organisations-, Methoden- und Präsentationskompetenz.

### Lehrinhalte

Lehrinhalte werden in Anknüpfung an die Lehrinhalte des 1. Semesters vertiefend thematisiert. Hierbei handelt es sich um das gesamte Spektrum der Stadtforschung (s. hierzu F. Eckardt; Handbuch Stadtsoziologie, Wiesbaden 2012). Aufgegriffen werden Themen, die in unterschiedlichen europäischen und außereuropäischen Städten eine Bedeutung haben. Angestrebt wird jeweils ein Vergleich einer deutschen mit einer europäischen Stadt mit Blick auf dasselbe Thema, etwa: Einwanderung in Amsterdam und Berlin, Gentrifizierung in Hamburg und London, Kleinstädte in Thüringen und Süditalien etc.

### Lehr- und Lernmethoden

Das Projekt wird vorzugsweise mit einem europäischen Partner parallel durchgeführt. Das bedeutet, dass die Ergebnisse der Studien beider Seiten ausgetauscht und verglichen werden. Hierbei werden sowohl die theoretischen Ansätze, die empirischen Ergebnisse und die gewählten Methoden miteinander verglichen. Die grundlegende Lernmethode folgt dabei dem Ansatz der Fallstudie (case study), womit ein üblicher Ansatz der Urban Studies erlernt werden soll. Der Austausch zwischen den Partnern kann auf verschiedene Weisen erfolgen. Hierzu gehören gemeinsame Lernveranstaltungen in Blockseminaren, Online-Kursen,

gemeinsamen Readern u.v.m. Die eigentliche Untersuchung bezieht aber aus praktischen wie fachdidaktischen Gründen nur die deutschen Vergleichsstudien ein. Eine Exkursion zur Partneruniversität bzw. der Partner nach Weimar wird angestrebt.

Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen

SWS

ECTS-LP

Studienprojekt: Study Project

8

12

## Modulbeschreibung

Titel	Sprachkurs					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
2. Semester	jährlich im Sommersemester	wöchentlich	3	Präsenzstudium: 34 h Selbststudium/ Prüfungsvorbereitung: 56 h	europäische Sprachen außer Englisch	Sprachenzentrum, verschiedene Dozenten	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul für European Urban Studies	keine	Prüfung

### Qualifikationsziele

Dem Ziel der europäischen Bildungspolitik der Dreisprachigkeit folgend, soll mit diesem Modul eine Kenntnis einer nicht-muttersprachlichen Sprache angestrebt werden, die dem Studierenden nachfolgend eine Forschung in einem ihr oder ihm nicht bekannten europäischen Ausland ermöglicht. Die Studierenden verfügen über interkulturelle Kompetenz, Kommunikations- und Fremdsprachenkompetenz.

### Lehrinhalte

Die Lehrinhalte sollten das Alltagsverständnis einer fremden Sprache ermöglichen, damit der Feldforschungszugang in einem anderen Land erleichtert werden kann.

### Lehr- und Lernmethoden

Die Didaktik richtet sich an der allgemeinen Lehrform von (Anfänger-)Sprachkursen aus.

### Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Sprachkurs	2	3

## Modulbeschreibung

Titel	Guided Research Project in Europe					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
3. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	30 oder -	Präsenzstudium: 16 h Selbststudium/ Forschung/ Supervision: 664 h Prüfungsvorbereitung: 220 h	Englisch	Institut für Europäische Urbanistik, alle Professoren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul European Urban Studies	akzeptiertes Forschungsexposé	Prüfung: Forschungsprojekt: Forschungsbericht (Note 70%) Präsentation Forschungsbericht im Kolloquium (Note 30%) Testat: Seminar „Project Supervision“ (zwei Kurzberichte, Forschungstagebuch)

### Qualifikationsziele

Dieses Semester dient dazu, ein eigenständiges, aber zeitlich und fachlich begrenztes Forschungsvorhaben durch eigene Feldforschung umzusetzen. - Die Vorbereitung des „Guided research project in Europe“ beginnt bereits im 1. FS mit der Entwicklung eines Forschungsplans und eines Forschungsexposés. Im Exposé sollen Forschungsfrage, Methodik, Zielstellung und theoretische Konzeption, Feldzugang und mögliche Schwierigkeiten identifiziert werden. - Mit dem Modul „Guided research project“ wird den Studierenden die notwendige Forschungssicherheit und betreute Erfahrung einer Forschungsarbeit ermöglicht, die für das Entwickeln von Forschungsprojekten im Allgemeinen und für Promotionen im Besonderen nötig ist. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Forschungsdesigns und Forschungsergebnisse kritisch zu erläutern und zu reflektieren, ihren Gestaltungsspielraum zu nutzen und unter Anleitung weiterzuentwickeln.

Zudem werden überfachliche Schlüsselkompetenzen wie Projektsteuerung, Selbstorganisation und insbesondere die Kommunikation von Forschungsergebnissen verstärkt ausgebaut. Die Studierenden verfügen über folgende integriert erworbene Schlüsselkompetenzen: wissenschaftliche Kommunikationskompetenz, (Selbst-)Organisationskompetenz, Methodenkompetenz, interkulturelle Kompetenz, Sprachenkompetenz und Projektsteuerung.

### Lehrinhalte

Es werden in diesem Semester alle wichtigen Schritte eines eigenen Forschungsvorhabens in die Praxis umgesetzt, wobei die Forschungsfrage und die ausgewählte Methodik bereits festgelegt sind. Das Modul richtet sich an den methodischen Inhalten qualitativer Sozialforschung und in einem begrenzten Maße auch an quantitativen und Mix Methods-Ansätzen aus. Fachinhaltlich können alle Themen und Disziplinen aufgegriffen werden, die am Institut für Europäische Urbanistik vertreten sind. Für Forschungsprojekte im Ausland werden institutionelle Anbindungen, etwa durch die Partneruniversitäten des Studiengangs, empfohlen und vermittelt. Letztlich ist aber der Studierende selbst für den Zugang zu seinem Forschungsfeld verantwortlich und kann eigenständig andere Ansprech- und Anknüpfungkontakte organisieren. So erarbeiten sich die Studierenden eigenständig einen Spezialbereich innerhalb der Urbanistik.

## Lehr- und Lernmethoden

Das Forschungsvorhaben wird durch einen Forschungsplan und ein Exposé in seiner Machbarkeit und Qualität vorab beurteilt. Zur Einschätzung der Realisierungsmöglichkeit gehört die Sicherstellung des Zugangs und die Darlegung einer angemessenen und realistischen Forschungsfrage, einschließlich eines Arbeits- und Zeitplans. Diese werden im Verlauf des 1. und 2. FS erarbeitet. Das Exposé wird von der Prüfungskommission bestätigt und ist an eine betreuende Professur angebunden.

In Absprache mit der betreuenden Professur werden im Rahmen des Seminars „Project Supervision“ im 3. Fachsemester (virtuelle) Berichts- und Konsultationstermine vereinbart, um über auftretende Forschungsprobleme bei der Feldarbeit zu kommunizieren und das Exposé eventuell anzupassen. Der regelmäßige Austausch zwischen Studierenden, Seminarleitung und Betreuenden sowie unter den Studierenden wird über die räumliche Distanz hinweg über die Lernplattform Moodle mit einem integrierten Tool für Webkonferenzen gewährleistet und strukturiert angeleitet (Blended Learning). Im Mittelpunkt des Seminars steht die Begleitung und Förderung des Forschungsprozesses auf verschiedenen Austauschebenen sowie die Unterstützung der kritischen Selbstreflexion durch: Webkonferenzen in unterschiedlichen Konstellation (z.B.: Studierende in Kleingruppen, Kleingruppe und Seminarleiter, Student und Betreuer, Einbindung von Experten, Onlineplenarsitzung), Organisation und Moderation sowie Protokollieren der Konferenzen, Führen eines Forschungstagebuches. Gerahmt wird dieses Seminar durch ein Kick-off Meeting in Weimar (Präsentation Forschungsexposé, Erwartungshaltung) und einen abschließenden Workshop zur Vorstellung der Erfahrungen im Forschungsprozess und der kritischen Reflexion des ursprünglich entwickelten Forschungsdesigns auf der Basis der beiden Kurzberichte, die Verlauf des Seminar einzureichen sind. Die Präsentationsform ist offen und kann sich zwischen Kurzfilm und Poster bewegen. Daran schließt ein weiteres Kolloquium in Weimar an, welches der Vorstellung und Diskussion der Forschungsergebnisse auf der Basis des abschließenden Forschungsberichts dient. Alternativ zum Forschungsbericht kann in Absprache und im Austausch mit der betreuenden Professur eine Veröffentlichung, z.B. ein Artikel für eine Fachzeitschrift oder für einen Konferenzsammelband, verfasst werden.

## Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Forschungsprojekt: Research Project		27
Seminar: Project Supervision		3

## Modulbeschreibung

Titel	Wahlmodul					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
1. + 2. Semester	jährlich im Wintersemester	wöchentlich	9			alle am Studiengang beteiligten Professuren, alle Professoren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Wahlmodul		Testat (3)

### Qualifikationsziele

Verstärkte Ergänzung fachlicher Kompetenzen über die eigene Disziplin und fachliche Neigung hinaus. Denken in interdisziplinären Zusammenhängen, Übertragung der eigenen disziplinären Kompetenzen auf andere Fachbereiche. Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung im Studium.

### Lehrinhalte

Das Angebot der Wahlmodule ermöglicht Studierenden im Curriculum eine individuelle Ergänzung oder Schwerpunktsetzung. Über die Angebote der Studiengebiete des Instituts für Europäische Urbanistik hinaus können so je nach persönlichem Hintergrund Vorlesungen, Seminare oder Übungen im Masterbereich der Bauhaus-Universität oder anderer Thüringer Hochschulen belegt werden.

### Lehr- und Lernmethoden

Die Fachdidaktik richtet sich jeweils nach dem gewählten Lehrangebot und der Disziplin, die diese Lehrveranstaltung organisiert.

### Hinweise/ zusätzliche Informationen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP
Vorlesung / Seminar / Übung	2	3
Vorlesung / Seminar / Übung	2	3
Vorlesung / Seminar / Übung	2	3

## Modulbeschreibung

Titel	Master Thesis					Modul-Nr.	0
Semester	Häufigkeit	Dauer und Turnus	ECTS – LP	Student. Aufwand	Sprache(n)	Verantwortliche(r)	
4. Semester	jährlich im Sommersemester	wöchentlich	30	900 h	Englisch	Institut für Europäische Urbanistik, alle Professoren	

Modultyp/ Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzungen	Prüfungsleistungen
European Urban Studies (M.Sc.) Pflichtmodul European Urban Studies	Erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des 1. - 3. Semesters	Prüfung: Masterarbeit (70%) Verteidigung der Masterarbeit (30%)

### Qualifikationsziele

Die Master-Arbeit soll zeigen, dass der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der Urbanistik selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu entwickeln und zu bearbeiten. Die Studierenden stellen so unter Beweis, dass sie wissenschaftliche Entscheidungen fundiert treffen und kritisch reflektieren können.

### Lehrinhalte

In der Masterarbeit können alle Lehrinhalte des Studiums genutzt werden.

### Lehr- und Lernmethoden

Zu diesem Modul gibt es keine spezifischen Lehrveranstaltungen. Neben den Konsultationsterminen mit den betreuenden Professuren werden die Studierenden im 4. Fachsemester die Selbstorganisations- und Kommunikationstools des Guided Research Project verwenden, die sie im 3. Fachsemester im Rahmen der Projektsupervision erprobt haben.

### Hinweise/ zusätzliche Informationen

Die Masterarbeit und ihre Verteidigung werden gemäß der Prüfungsordnung abgelegt.

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	SWS	ECTS-LP